

Antwort der Bezirksregierung Düsseldorf vom 29.07.2019

zu TOP 19 vom 25.06.2019 (SI/0570/19)

**Betreff: Drucksache VO/0497/19, Landesförderprogramm "Heimat.Zukunft.Nordrhein-Westfalen.
Wir fördern was Menschen verbindet .“**

Ich nehme zu Ihren Fragen wie folgt Stellung:

Kann eine Bezirksvertretung einer kreisfreien Stadt selbst einen Antrag auf Förderung stellen?

Im Rahmen des Heimatförderprogramms kämen hier nur die Förderbausteine Heimat-Fonds, Heimat-Werkstatt und Heimat-Zeugnis in Betracht. Der Heimat-Scheck ist lediglich für ehrenamtliche Zuwendungsempfänger im außergemeindlichen Bereich vorgesehen und der Heimat-Preis ist nur als Preisgeldförderung für die Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte selbst vorgesehen. Ich weise aber ausdrücklich darauf hin, dass uns derzeit noch kein Antrag auf Gewährung eines Heimat-Preises für die Stadt Wuppertal vorliegt.

Bezüglich der weiteren genannten Förderbausteine setzt eine Förderung immer einen entsprechenden Antrag der Gemeinde, also eine nach außen gerichtete rechtsgeschäftliche Erklärung voraus. Eine solche Erklärung kann für die Gemeinde nach § 63 GO NRW nur der Bürgermeister bzw. ein von ihm beauftragter Bediensteter, also die Verwaltung, abgeben. Weder ein Rat noch ein Ausschuss oder eine Bezirksvertretung können also selbst für die Gemeinde einen Förderantrag stellen.

Eine davon zu trennende Frage ist, ob für die innergemeindliche Entscheidung, ob ein solcher Förderantrag gestellt werden soll, der Rat zuständig ist, der Bürgermeister bzw. die Verwaltung (weil es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt) oder unter den Voraussetzungen des § 37 GO NRW eine Bezirksvertretung. Dies ist aber von der Gemeinde selbst zu klären. Ich gehe davon aus, dass dies in der Hauptsatzung der Stadt Wuppertal geregelt ist.

Ein gesonderter Ratsbeschluss für den Antrag auf Gewährung einer Förderung mittels der drei genannten Bausteine Heimat-Fonds, Heimat-Werkstatt und Heimat-Zeugnis ist in den entsprechenden Förderrichtlinien nicht vorgeschrieben.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dierk Wilhelm

Bezirksregierung Düsseldorf